

Marie Heim-Vögtlin-Beiträge: Ergebnisse der Ausschreibung 2014

Die 24. Ausschreibung der Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV) hat 152 Kandidatinnen dazu veranlasst, sich im August 2014 zu bewerben, was ein leichter Rückgang gegenüber dem Rekord im Vorjahr bedeutet (- 13%).

Nach der ersten Evaluationsrunde wurden 51 Kandidatinnen eingeladen, ihr Projekt anlässlich eines Interviews vor einer der drei MHV-Evaluationskommissionen des Forschungsrates zu präsentieren.

Im Dezember 2014 hat der Schweizerische Nationalfonds 36 neue MHV-Beiträge vergeben: 14 in den Geistes- und Sozialwissenschaften, 7 im Bereich der Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften und 15 in der Biologie und Medizin. 14% der neuen Beitragsempfängerinnen sind Doktorandinnen, alle aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die neuen Beitragsempfängerinnen beginnen oder setzen ihre Forschungstätigkeiten an 11 Hochschulen und Forschungsinstituten in der Schweiz fort.

Im Rahmen der Evaluation hat der Forschungsrat ein besonderes Augenmerk auf die von den Kandidatinnen angegebenen Gründe für einen MHV-Beitrag gelegt. Denn MHV-Beiträge richten sich an Frauen, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen auszeichnen und aufgrund ihrer familiären Situation ihre Forschungstätigkeit reduzieren oder aufgeben mussten. Zudem richtet sich MHV vorrangig an Forscherinnen, die bei anderen Förderungsinstrumenten, bedingt durch ihren nicht linearen Werdegang, geringere Chancen haben.

Bei 97% der neuen Beitragsempfängerinnen wurde die wissenschaftliche Laufbahn durch ihre Kinder verlangsamt. Bei einem Drittel davon hat zudem die Karriere ihres Partners oder ihrer Partnerin eine verzögernde Rolle gespielt. Ein einziger Beitrag wurde an eine Frau vergeben, für deren Karriereverzögerung die Laufbahn des Partners den Hauptgrund darstellte.

Die Perspektiven, die ein MHV-Beitrag den Forscherinnen eröffnen kann, spielen während der Evaluation eine wichtige Rolle. Das von den Gastinstituten erwartete Engagement, die Kandidatinnen nach Ablauf des MHV-Beitrags weiter zu finanzieren, trägt dazu bei, das Hauptziel des Förderungsinstrumentes zu erreichen, nämlich eine erleichterte Integration der Forscherinnen in das akademische Umfeld und die Möglichkeit eine unabhängige wissenschaftliche Karriere längerfristig weiterzuverfolgen.

Die nächste Ausschreibung findet im Mai 2015 statt. Interessierte Forscherinnen können ihr Gesuch bis am 2. August einreichen.

MHV-Beiträge 2014: Zusprachen nach Förderbereich

	Doktorandinnen	Postdoktorandinnen	Total	%
Geisteswissenschaften	2	5	7	39 %
Sozialwissenschaften	3	4	7	
Mathematik und Naturwissenschaften	0	7	7	19 %
Ingenieurwissenschaften	0	0	0	
Biologie	0	15	15	42 %
Medizin	0	0	0	
Total	5	31	36	100%

MHV-Beiträge 2014: Zusprachen nach Gastinstitution

	Total
Universität Bern	3
Universität Basel	5
Universität Genf	6
Universität Lausanne	2
Universität Neuenburg	1
Universität Zürich	7
EPF Lausanne	1
ETH Zürich	8
Pädagogische Hochschule Zug	1
WSL, Davos	1
Sonstige	1
Total	36

